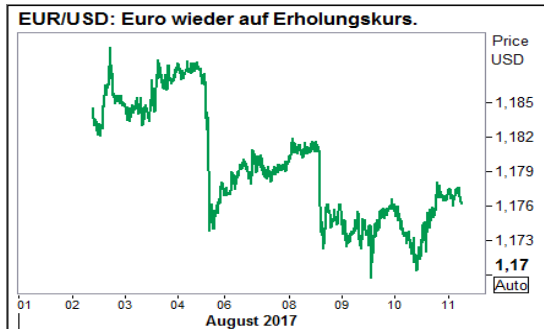


## DEISENBERICHT

### Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

### Marktdaten

Dax	12014,3	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	164,24	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	0,40	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	9,2	in Prozent
Öl	51,46	in USD/Barrel Brent
Gold	1284,41	in USD

Quelle: Thomson Reuters

### Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:45	FR	Verbraucherpreisindex (M/M / J/J), in (%)	-0,3 / 0,7	-0,3 / 0,7
14:30	US	Verbraucherpreisindex (M/M / J/J), in (%)	0,2 / 1,8	0 / 1,6
14:30	US	CPI Kernrate (M/M / J/J), in (%)	0,2 / 1,7	0,1 / 1,7
	US	Fed-Redner: Kashkari, Kaplan		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:  
Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Thi Hong Tham Nguyen  
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
Vorstand: Georg Schachner  
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Euro holt nach US-Inflationsdaten wieder auf.
- EUR/CZK: Krone etwas schwächer.

### CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1759	1,1774	JPY	128,360	128,600	CHF	1,1308	1,1328
GBP	0,9047	0,9067	CAD	1,4958	1,5018	SEK	9,5647	9,5887
CNY	7,8312	7,8712	NOK	9,3583	9,3823	PLN	4,2685	4,2885
CZK	26,1050	26,2550	AUD	1,4900	1,5050	NZD	1,6086	1,6236
TRY	4,1678	4,1778	RUB	70,5260	71,1260	ZAR	15,7599	15,8599
HKD	9,14775	9,24775	SGD	1,5965	1,6115	HUF	303,185	308,185
USD/JPY	109,090	109,290	GBP/USD	1,2970	1,3010	USD/CHF	0,9614	0,9624

**EUR/USD:** Neben den Auswirkungen der positiven Entwicklung am US-Arbeitsmarkt konnte der US-Dollar in den letzten Tagen von den politischen Spannungen zwischen den USA und Nordkorea profitieren. Auch gegenüber anderen wichtigen Währungen konnte sich die US-Währung festigen. Zuletzt legte der Euro aber wieder etwas zu. Die gestrige Veröffentlichung der wöchentlichen US-Arbeitsmarktdaten und der Erzeugerpreise dämpften die Zinserhöhungsspekulationen der letzten Zeit. Die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe lagen dabei über den Erwartungen und die Preise gegenüber dem Vormonat gingen sogar zurück. Die Fed schaut momentan genau auf die ihrer Meinung nach zu geringe Inflation, so dass der Preisrückgang gegen deutlichere Zinserhöhungen in den USA spricht. Nachdem der Euro zeitweise bereits unter 1,17 notierte, erholte er sich zeitweise bis auf 1,1782. Heute stehen mit den Konsumentenpreisen die nächsten inflationsrelevanten Daten auf der Agenda. Auch hier wird eine Zunahme erwartet. Eine Enttäuschung dürfte dem Euro noch einmal Unterstützung geben und zumindest einen weiteren Kursverfall verhindern. Die Verbraucherpreise aus Deutschland wurden bereits am frühen Morgen veröffentlicht. Sie zogen den Erwartungen entsprechend auf 1.7 Prozent an, zeigten aber keine Auswirkungen auf das Währungspaar.

**EUR/CZK:** Nachdem die tschechische Zentralbank in der letzten Woche den Leitzins um 20 Basispunkte auf 0,25 Prozent an hob, konnte die Krone auf Kurse unter 25,80 zulegen. In den darauffolgenden Tagen musste sie aber ihre Gewinne wieder abgeben. Die Inflationsdaten von gestern zeigten zwar mit 2,5 Prozent eine über den Erwartungen liegende Steigerung, allerdings hatte die tschechische Zentralbank mit diesem Ergebnis gerechnet und sich dazu bereits geäußert. Dies sei lediglich temporär und eine weitere Zinsanhebung würde noch einige Zeit dauern. Die Krone gab weiter nach und notiert aktuell um 26,20.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.



**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für eine vergleichbare künftige Entwicklung.

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.